

# Ein Ohrenschmaus auf hohem Niveau

**Die traditionelle Frühlingsmatinee der Stadtmusik begeisterte das rund 200-köpfige Publikum in der Steiner Mehrzweckhalle.**



**Stefan Hundertpfund und die Steiner Stadtmusik begeisterten das Publikum am Sonntagmorgen in der Mehrzweckhalle mit einem anspruchsvollen musikalischen Programm. Bild Ernst Hunkeler**

VON ERNST HUNKELER

**STEIN AM RHEIN** Es scheint, als würden die Stadtmusikfreunde aus Stein und Umgebung jeweils sehnsüchtig darauf warten, dass im Frühjahr endlich die Saison heimischer Konzerte beginnt. Gestern war es so weit, und die Halle Schanz füllte sich schon lange vor Konzertbeginn bis auf wenige frei bleibende Plätze. Stefan Hundertpfund hatte mit seinen 35 Musikerinnen und Musikern ein buntes hochstehendes Programm erarbeitet. Carmen Weber führte in pfiffiger und informativer Manier durchs Programm, das mit «Flashing Winds» (Jan von der Roost) begann und den Schlagzeugern vom ersten Takt an alles abverlangte. Es folgte das Medley «Bert Kaempfert Classic» (Arr. Gilbert Tinner), das die Hits «A Swinging Safari», «Happy Trumpeter», «Wunderland bei Nacht» und «Dankeschön» beinhaltet. Mit «Czardas» (André Waignein) reisten Musik und Publikum in ungarische, mit «Bésame mucho» (Consuelo Velázquez) in spanische

Gefilde, wobei die letztgenannte Melodie wohl bekannter ist als die deutsche Übersetzung: «Küss mich ganz fest». Die mit viel Beifall verdankten Trompetensoli wurden von Carolina Bächli und Frank Lötscher intoniert. Die zweite Konzerthälfte begann mit «Biffó's March» (Derek Bourgeois), gefolgt von der Titelmelodie aus dem gleichnamigen James-Bond-Film «Skyfall» (Adele Adkins, Paul Epworth). Als Gegengewicht zum Kaempfert-Medley im ersten Teil folgte unter dem Titel «Mancini Magic» ein repräsentativer Querschnitt durch Melodien von Henry Mancini, bestehend aus «Mr. Lucky», «Baby Elephant Walk», «Moon River», «The Pink Panther» und «Peter Gunn», arrangiert von Jerry Brubaker. Das Programm beschloss der Marsch «The Liberty Bell» (John Philip Sousa), der 1893 zu Ehren der amerikanischen Freiheitsglocke komponiert wurde. Nach dem Konzert wartete im Foyer ein reiches Buffet mit unterschiedlichsten kulinarischen Köstlichkeiten, das die Damen der Stadtmusik ausgestattet hatten.